

Protokoll Vorstandssitzung 03-2026

Donnerstag, 18. Juni 2026, 18.45 Uhr

- Ort:** Bauinspektorat der Stadt Bern, Bundesgasse 38 in 3001 Bern
- Anwesend:** Roland Schneider, Markus Weber, Theophil Bucher, David Zürcher, Martina Ruch, Remo Ruch, Marius Kaiser (online)
- Entschuldigt:** -
- Traktanden:**
1. Begrüssung / Traktandenliste
 2. Genehmigung des Protokolls vom 23.03.2026
 3. Personelles
 4. Informationen aus der Geschäftsstelle / Administration
 5. Informationen aus den Ressorts / Pendenzenliste
 6. Zukunft Nachtmeisterschaft
 7. Verschiedenes / Schlussrunde

1. Begrüssung / Traktandenliste Roland begrüsst die Teilnehmenden und präsentiert die Traktandenliste.	
2. Genehmigung des Protokolls vom 23.03.2026 Das Protokoll der letzten Vorstandssitzung wurde genehmigt.	
3. Personelles Es haben sich weiterhin keine Bewerber für das Amt des Präsidenten gemeldet.	
4. Informationen aus Geschäftsstelle und Administration Es konnte ein neuer Sponsor für das OL NWK BE/SO akquiriert werden. Ypsomed wird das OL NWK BE/SO während zweier Jahre (mit Option für eine Verlängerung des Engagements) unterstützen. Martina wird in den nächsten Tagen die Rechnung dazu versenden.	Martina
5. Informationen aus den Ressorts / Pendenzenliste Präsidium (Roland) Res Räber ist verstorben; er war von 1997 bis 2004 Präsident des BOLV – eine Karte im Namen des BOLV wurde versandt. Finanzen (Martina) Der Sportfonds des Kantons Bern wurde revidiert. Durch die Änderungen werden bis zu CHF 7 Mio. mehr zur Verfügung stehen (Prognose). Folgende Neuerungen sind für die Vereine relevant: - Neu muss die Förderung von Sportwettkämpfen mindestens 30 Tage vor Wettkampfbeginn beantragt werden. Verspätet eingereichte Gesuche werden nicht mehr berücksichtigt. - Die Vereine können Vereinsförderung Breitensport bis zum 31. Januar des laufenden Jahres beantragen. Dieser Betrag setzt sich aus einem Pauschalbetrag gestützt auf der Anzahl der aktiven Mitglieder sowie einem Pro-Kopf-Beitrag für Jugendliche zwischen 5 und 20 Jahren.	

- Neu unterstützt der Sportfonds auch Jugendsportlager. Diese Lager müssen den J+S-Richtlinien entsprechen. Die Gesuche müssen bis zum 31. März für die Lager des vorangegangenen Jahres eingereicht werden.

Die Vereine wurden per Mail über diese Neuerungen informiert. Am Infotag werden Punkte nochmals kurz erwähnt.

Meisterschaften (Markus)

Nachtmeisterschaft

Siehe Punkt 6 der Traktandenliste

Nachwuchsmesterschaft

Läuft wie gehabt.

Karten (Remo)

Keine Bemerkungen

OL + Umwelt (Theo)

Die definitiven Rückmeldungen des Kantons zur Laufliste 2026 (eingetroffen Ende Februar) wurden im März allen Vereinen weitergeleitet. Es gibt zu keinen Gebieten grundsätzliche Vorbehalte, jedoch einige Empfehlungen, die berücksichtigt werden sollten. Drei gemeldete und in der kantonalen Liste enthaltene Gebiete werden im Jahr 2026 noch nicht verwendet (Rothöchi, Lattigenwald, Cholholz), da die entsprechenden Planungen nach Einreichung der Laufliste im Frühsommer 2025 geändert worden sind.

Die Laufliste 2027 konnte dem Kanton am 12.04. zugestellt werden, zusammen mit dem [Factsheet «Was ist OL»](#).

Am 04.05. haben wir dem Kanton eine aktualisierte Laufliste 2026 zugestellt mit denjenigen Laufgebieten, welche nachträglich geändert worden sind. Insgesamt haben wir fünf Laufgebiete nachgemeldet (Hüenliwald, Tägerishaldewald, Hondrichwald, Schmidwald, Dorfwald Schwarzenburg). Dazu gab es kurzfristig keine Vorbehalte. Die Gebiete werden gleichzeitig mit der Laufliste 2027 beurteilt und sind danach ebenfalls für 5 Jahre «freigegeben».

Laufgesuche

- Gesuch für den Nat. A-Lauf Rappenhopf vom 08.04.2028 wurde vom AWN im April 2026 bewilligt (eingereicht am 20.01.2026).
- Gesuch für den BTOL 2026 (Hörnberg) am 01.06. eingereicht
- Gesuch für die MOM 2027 (Geissrügge) am 18.06. eingereicht

Kartengesuche:

- bis in diesem Jahr 2026 bearbeitet und freigegeben: 22 Karten
- pendent: keine

Pendenz aus der Koordinationssitzung mit dem AWN vom Herbst 2026:

- Anlauf für die Erarbeitung einer Branchenvereinbarung mit dem Waldeigentümerverband, Terminsuche – noch pendent

Um diese Branchenvereinbarung einzufädeln, bittet Theo die anderen Vorstandsmitglieder allfällige Bekannte in Burgergemeinden, Wildhut, Waldeigentümerverband, etc. zu melden. Nach Diskussion stellt sich heraus, dass Theo mit Georg Schneider (Präsident des Schweizer Burgergemeindeverbands) den besten Kontakt hat. Dieser hat sich auch schon bereit erklärt, bei einer allfälligen Sitzung mit der Berner Burgergemeinde anwesend zu sein.

Ausbildung (David) Am 8. Mai war der Berner sCOOL-Cup in Spiez. Insgesamt waren 378 Schülerinnen und Schüler gestartet. Ein grosses Merci an Nicolas und die OLG Hondrich für die Organisation! Für die Organisation darf der Verein CHF 300.- beim BOLV beantragen. Ein entsprechendes Gesuch ist noch nicht eingetroffen. Die Organisation des BTOL verläuft planmässig. NWK (Sevi) Während des letzten Tages des Frühlings-TL in Italien wurde das Postensetzer-auto aufgebrochen und ausgeraubt. Geschädigt wurden vor allem die beiden Postensetzer Simon und Ludi. Wird der BOLV als Zeichen der Wertschätzung für die aufgeopferte Freizeit einen Teil dieses Schadens übernehmen? Nach längerer Diskussion wird entschieden, dass der BOLV für einen Teil des Schadens aufkommt. Martina wird sich um die Auszahlung kümmern. Internet (Dominic) Die Überarbeitung der Webseite schreitet voran. Ein erster Entwurf findet ihr unter: https://bolv.clubdesk.com/ Dominic und Marius werden nun alle Inhalte der alten Webseite überarbeiten, aktualisieren und auf die neue Version zügeln. Das Ziel ist eine Veröffentlichung bis Ende Juli/Anfang August. Vor der Veröffentlichung wird der Vorstand noch um ein Feedback/Kontrolle gebeten.	Martina
--	----------------

6. Zukunft Nachtmeisterschaft

Auf die Vernehmlassung über die Zukunft der Nachtmeisterschaft haben sich etliche Vereine gemeldet. Sämtliche Stellungnahmen sind auf folgendem [Dokument](#) zusammengefasst.

Wie weiter?

Stellungnahme Verantwortlicher Meisterschaften

- Von den aktuell 12 Vereinen im Verbandsgebietes des BOLV/SKOLV sind 7 Rückmeldungen eingegangen, wo von zwei Vereine gar keine Nacht-OLs oder seit Jahren keinen mehr organisieren, dass OK BBN ist meines Wissens nicht Mitglied im BOLV, sind jedenfalls nicht als Mitglied aufgeführt auf der BOLV Homepage (OK BbN ist B-Mitglied)
- Ob das Ding Berner Nachtmeisterschaft oder Berner Nacht-Cup genannt wird, ist schlussendlich das Gleiche = eine Gesamtwertung über eine bestimmte Anzahl Wettkämpfe
- Ob drei oder fünf Bahnen ist ziemlich egal, bereits heute wird die Meisterschaft auf einer unterschiedlichen Anzahl Bahnen verteilt, es ist jedem Verein überlassen, wie er dies handhaben will. Mann kann jedoch im Konzept die Kategorien auf drei und fünf Bahnen fix aufteilen, so dass bei jeder Veranstaltung das gleiche Schema zur Anwendung kommt und der Veranstalter sich zwischen diese beiden Konzepten auswählen kann.
- Es kann auch jeder Veranstalter festlegen, ob er Massenstart oder Einzelstart an seinem Anlass will, egal welches Bahnkonzept (3 od. 5) er auswählt.
- Was ich abschaffen will sind die Alterskategorien bei den Senior*innen. Es gibt keine DH 35 / DH 40 mehr, sondern Senior*innen I, entsprechend der Gesamtwertung und darauf basierend wird die Rangliste erstellt. Dies bedeutet keine Punkte mehr für die SOLV Jahrespunkteliste und eine massive Vereinfachung für die Erstellung der Rangliste.
- Ich plädiere für eine Wintermeisterschaft von Oktober bis März, aktuell unter Einbezug des FBN:
Oktober: 1. Lauf vor NOM
November: 2. Lauf FBN
Februar: 3. Lauf
März: 4. + 5. Lauf
Massgebend für die ganze Serie ist der Jahrgang beim 1. Lauf, analog beim Ski-OL
- Eine Berner Nachtmeisterschaft als Einzellauf oder die Ausweitung in die NWS befürworte ich nicht.

Diskussion

Remo findet eine Berner Nachtmeisterschaft als Einzellauf die beste Idee. Martina pflichtet bei.

Marius findet, die Rückmeldungen sagen aus, dass die Vereine das neue Konzept grundsätzlich begrüßen. Sie seien der Ansicht, das Konzept solle ausprobiert werden. Sollten jedoch keine Verbesserungen hinsichtlich der Teilnehmerzahlen erzielt werden, wäre eine Einstellung der Nachtmeisterschaft mit Cupsystem durchaus denkbar. Marius findet es schade, dass das OK Bern by Night per se nicht teil der Nachtmeisterschaft sein will und deswegen das ursprünglich vorgeschlagene Konzept abgeändert werden musste. Das nun vorliegende Konzept enthält nun kaum mehr grosse Änderungen, weshalb ein radikaler Wechsel zu einer Berner Nachtmeisterschaft als Einzellauf durchaus ins Auge gefasst werden kann.

Markus befürchtet, dass bei einem Einzellauf gar keine Nacht-OLs mehr organisiert werden. Remo sieht es anders. Einzellauf bietet mehr Flexibilität, es müssen nicht mehr auf Biegen und Brechen 5 Organisatoren pro Jahr gesucht werden. Ob in einem Jahr 5 Nacht-OLs und in einem anderen nur 3 in der Region organisiert werden, ist nicht schlimm.

Theo begrüsst den Wechsel zu einer Wintermeisterschaft. Er fragt sich, ob es nicht kontraproduktiv sein könne, die Wertungsläufe nicht mehr für die SOLV-Jahrespunkteliste zählen zu lassen. Viele Senioren nehmen an den Nacht-OLs auch deswegen teil, um möglichst viele Punkte dafür zu sammeln. Würden 5-15 dieser punktesammelnden Senioren nicht mehr kommen, wäre dies ein signifikanter Rückgang an Teilnehmern.

Diskutiert wird auch die Anzahl benötigter Bahnen. In den Rückmeldungen der Vereine wurde häufig erwähnt, dass die vorgeschlagenen drei Bahnen pro Anlass als zu wenig erachtet werde. Markus schlägt vor, den Vereinen die Wahl zwischen 3 oder 5 Bahnen zu lassen. Mehr Bahnen vorzuschreiben (z.B. deren sieben) würde die Organisation eines Nacht-OLs nicht wesentlich vereinfachen. Der Vorstand stimmt Markus' Vorschlag zu.

Ebenfalls schlägt Markus vor, es den Vereinen freizustellen, ob sie ihr Event dem SOLV melden. Damit könnten die Läuferabgaben eingespart werden. Remo findet dies sehr kritisch. Die Läuferabgaben könnten das Budget belasten, es könne jedoch nicht das Ziel sein, auf Kosten des Nationalverbandes zu sparen. Ausserdem würde die Zugänglichkeit eines Anlasses wesentlich eingeschränkt, wenn dieser nicht in der SOLV-Terminliste eingetragen ist. Er erwähnt, dass in der zuständigen Kommission ein Vorschlag hängig sei, eine neue Rubrik für «Idealisten-OLs» zu schaffen. Diese würden auf der SOLV-Terminliste erscheinen, müssten jedoch keine Läuferabgaben tätigen.

Weiter meint Remo, dass diese nun auf dem Tisch liegende Reform kein einziges Problem lösen würde. Die Problematik, nicht genügend Nacht-OL-Organisatoren zu finden, bestehe weiterhin.

Theo schlägt vor, das nun vorliegende Konzept für 2-3 Jahre probeweise durchzuführen. Falls sich die Teilnehmerzahlen nicht nachhaltig positiv entwickeln würden, könnte eine Meisterschaft als Einzellauf durchaus attraktiv sein.

Sollten die Vereine nochmals über das abgeänderte Konzept befragt werden? Man möchte diese Diskussion fürs Erste beenden. Für den Winter 26/27 hat man bereits die benötigten vier Organisatoren gefunden, deswegen wird entschieden, das Konzept wie nun besprochen umzusetzen.

Fazit

Die Berner Nachtmeisterschaft wird 2026/2027 erstmals als **Wintermeisterschaft mit fünf Wertungsläufen** ausgetragen:

- Oktober: 1. Lauf (vor NOM)
- November: 2. Lauf (Fribourg by Night)
- Februar: 3. Lauf
- März: 4.+5. Lauf

Der erste Wertungslauf im Oktober 2026 zählt noch zur alten Nachtmeisterschaft 2026. Die organisierenden Vereine können zwischen **drei oder fünf Bahnen** wählen. Ihnen wird die Wahl gelassen, ob sie ihre Anlässe dem SOLV melden. Roland fügt an, dass der BOLV eine offizielle Anmeldung der Läufe inkl. SOLV-Läuferabgaben dringend empfiehlt.

Markus erstellt ein Schreiben, wo dieser Entscheid erklärt wird. Marius nimmt dieses ins nächste Infomail auf.	Markus/Marius
7. Verschiedenes Keine Bemerkungen	
8. Termine Vorstandssitzungen Nächste Vorstandssitzungen: - 15. Oktober, 18:45 Uhr - 11. Januar, 18:45 Uhr	

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Bern, 18.06.2026

Marius Kaiser, Leiter Geschäftsstelle

Protokollauszug ist auf www.bolv.ch aufgeschaltet.

Nächste Sitzung: 15. Oktober 2026, 18:45 Uhr	
Leitung:	Roland Schneider
Verpflegung:	Marius Kaiser
Ort:	Bundesgasse 38